

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910

2 (4.1.1910)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

Nr. 2.

Abonnementpreis: Vierteljährlich in Durlach 1 M. 3 Pfg. Im Reichsgebiet M. 1.35 ohne Bestellgeld.

Dienstag den 4. Januar

Einrichtungsgebühr
Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Reklamezeile 20 Pfg.

1910.

Politische Jahresrückschau.

(Fortsetzung.)

Landtagsneuwahlen fanden in verschiedenen deutschen Bundesstaaten statt, so in Baden, Sachsen Sachsen-Meinungen, in beiden ersteren Ländern nach einem neuen Wahlrechte. Hierbei konnten die Sozialdemokraten überall bemerkenswerte Erfolge verzeichnen, ebenso bei den seit Schluß der vorigen Reichstagsession vorgenommenen Reichstagsneuwahlen.

In der auswärtigen Politik Deutschlands konnte die am 5. Februar in Berlin erfolgte Unterzeichnung des deutsch-französischen Marokko-Abkommens als ein bemerkenswerter Vorgang registriert werden. Eine kräftige Betonung erfährt außerdem die Allianz und Waffenbrüderschaft zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn, indem sich Deutschland in der schweren Orientkrise mit aller Bestimmtheit und Entschlossenheit auf die Seite seines Bundesgenossen stellte und ihm dadurch die erfolgreiche Wahrung seiner Interessen in den Balkanwirren ermöglichte.

Beinahe zu einem nationalen Ereignis für Deutschland gestalteten sich die großen Fernfahrten, welche Graf Zeppelin mit seinem lenkbaren Luftschiff nach Leipzig und nach Berlin, dann auch nach Köln usw. von Friedrichshafen aus unternahm; sie riefen allerwärts begeisterte Kundgebungen für den genialen Erfinder und sein großes Werk hervor.

Oesterreich-Ungarn hatte neben inneren Krisen auch in seiner auswärtigen Politik eine Krise durchzumachen, die mit der im vorigen Jahre vollzogenen definitiven Einverleibung Bosniens und der Herzegowina in die habsburgische Monarchie zusammenhing. Die Annexion rief den scharfen Einbruch Serbiens und Montenegros und auch einen Protest der Türkei hervor und gestaltete sich so zu einer schwierigen und bedenklichen Angelegenheit. Ramentlich in Serbien griff gegen Oesterreich-Ungarn wegen der Annexion Bosniens und der Herzegowina eine große Erregung Platz, die durch russische Wühlereien noch geschürt

wurde. Mehr wie einmal drohte daher die Annexionsfrage zu einer kriegerischen Entscheidung zu führen, schließlich wurde aber noch eine friedliche Verständigung Oesterreich-Ungarns mit Serbien und Montenegro aufgrund vorwiegend handelspolitischer Zugeständnisse, welche man österreichischerseits diesen Staaten machte, erzielt. Auch mit der Türkei setzte sich Oesterreich-Ungarn durch Zahlung einer angemessenen Entschädigungssumme für die annectierten Provinzen noch gütlich auseinander. — Betreffs der inneren Angelegenheiten Oesterreich-Ungarns wäre folgendes zu erwähnen: Im Februar erfolgte die Umwandlung des bisherigen provisorischen österreichischen Beamtenkabinetts Bienerth in ein definitives Ministerium. Doch hatte die Bienerth'sche Regierung infolge des nationalen Zwistes hauptsächlich zwischen den Deutschen und den Tschechen des öfteren mit Schwierigkeiten zu kämpfen, die zuletzt indessen immer wieder behoben wurden. Im Sommer 1909 wurde in Innsbruck und Bregenz die 100-jährige Jubelfeier des heldenmütigen Freiheitskampfes der Tiroler gegen die französische Fremdherrschaft in Gegenwart des Kaisers Franz Josef festlich begangen. In Ungarn trat schon vor Monaten das Kabinett Weckerle wegen der Bankfrage und auch noch anderer Differenzen mit Oesterreich zurück. Da aber nicht gleich eine geeignete Persönlichkeit zur Bildung eines neuen Kabinetts gefunden werden konnte, so verfügte der Kaiser die provisorische Wiedereinsetzung der Weckerleschen Regierung. Dann wurden erneute Versuche zur Bildung eines anderen ungarischen Kabinetts unternommen, sie scheiterten indessen sämtlich an den eigentümlichen Schwierigkeiten der Lage. Schließlich wurde der ehemalige Finanzminister Lucacs vom König mit der Bildung des neuen Kabinetts beauftragt.

In Italien wurden im März 1909 allgemeine Neuwahlen zum Parlament vollzogen, sie verliefen günstig für das Kabinett Giolitti. Trotzdem sah sich jedoch letzteres vor kurzem zum Rücktritt veranlaßt, da die Regierung bei der Wahl der Budgetkommission in der

Deputiertenkammer eine Niederlage erlitt. Es bildete sich ein neues Ministerium unter dem Vorsitz des früheren Ministerpräsidenten Sonnino. Im Oktober stattete Zar Nikolaus, begleitet vom russischen Minister des Auswärtigen, Iswolski, dem König Viktor Emanuel einen mehrtägigen Besuch in Schloß Racconigi bei Turin ab, der sich als politisch bedeutungsvoll in der Richtung einer weiteren Annäherung zwischen Rußland und Italien erwies. (Fortsetzung folgt.)

Tagesneuigkeiten.

Baden.

♠ Karlsruhe, 3. Jan. Sicherem Vermehmen nach wird am Montag den 17. ds. Mts. im Großh. Schlosse ein Hofball stattfinden, zu welchem etwa 900 Einladungen ergehen werden.

♠ Karlsruhe, 3. Jan. Im Alter von 82 Jahren starb Seminaroberlehrer Martin Schweickert, der als Lehrer der Naturwissenschaften 50 Jahre am Seminar 1 wirkte. Personalnachrichten aus dem Ober-Postdirektionsbezirk Karlsruhe. Versetzt: die Postassistenten Emil Buchleither von Bruchsal nach Durlach, Karl Kaspar von Durlach nach Karlsruhe.

[.] Berghausen, 4. Jan. Gestern abend 7 Uhr wurde der 42 Jahre alte Briefträger August Bernhard Enderle von dem von Karlsruhe nach Pforzheim fahrenden Zug Nr. 1235 erfaßt und auf der Stelle getötet.

♠ Schwellingen, 3. Jan. In Eschelbronn hantierte der 17jährige Schneidergeselle Karl Fletterer unvorsichtigerweise mit einem Gewehr. Plötzlich ging der Schuß los und die Kugel drang dem 23 Jahre alten Schreiner Philipp Maßholder in die Brust. Der Unglückliche sank, in die Lunge getroffen, tot zu Boden.

♠ Schwellingen, 3. Jan. In Reulshausen glitt der frühere Ochsenwirt Zimmermann aus und fiel rückwärts zu Boden. Der Unglückliche brach das Genick und war auf der Stelle tot.

Feuilleton.

2)

Der Othello von Missouri.

Erzählung von Emilie Heinrichs.

(Fortsetzung.)

II.

Auf dem Posten.

Der Tag war drückend heiß gewesen und selbst der Abend brachte keine Kühlung, keinen erfrischenden Lufthauch. Gewitterschwül senkte sich die Nacht auf die Erde herab und legte sich wie ein Alp auf alles Lebendige.

Nach dem Zapfenstreich war der Offizier du jour noch zu einer Ronde streng verpflichtet, die in der Regel vor Mitternacht abgemacht wurde.

Eine gute Viertelstunde vom fürstlichen Palais entfernt lag ein kleines unbewohntes Gebäude, welches eine Sammlung von Altertümern enthielt und stets von einer Schildwache besetzt war. Dieser Posten, fast schauerlich einsam und unheimlich, war besonders in nächtlicher Stunde der Schrecken abergläubiger Gemüter, da einige furchtsame Seelen denselben mit haarsträubenden Gespenstergeschichten in Verbindung gebracht hatten.

Die Schildwache, welche an diesem Abend den Posten bezogen, war ein hübscher, schlanker

Bursche und dazu ein lustiges Blut, welche Eigenschaft ihn leider seinen Beruf hatte verfehlen lassen. Ursprünglich zum Studium der Rechte bestimmt, war er als Student relegiert, dann Kaufmann und schließlich, noch immer nicht gebessert, gemeiner Soldat geworden. Aber selbst die eiserne Disziplin vermochte den Leichtsinrigen nicht zu kurieren und längst schon hatte Ewald mit den verschiedenen Strafen der Kompanie Bekanntschaft gemacht.

Er schien in dieser Nacht offenbar sehr müde zu sein und gähnte einmal über das andere, was freilich auch kein Wunder war, da der Unverbesserliche es wiederum ermöglicht hatte, in der vorhergehenden Nacht heimlich aus der Kaserne zu entweichen und in Zivilkleidern einen Ball mitzumachen. Schon häufig war ein solcher fecker Streich ihm gelungen, da seine Kameraden, die ihm ohne Ausnahme zugetan waren, ihn stets dabei unterstützt hatten, doch war er auch bereits etliche Male dafür in Arrest gekommen.

Sein Gewehr im Arme wandelte Ewald auf und nieder vor dem Gebäude, zuweilen einen halblauten Fluch in den Bart brummend.

„Wenn der Esel du jour nur erst die Ronde bei mir gemacht,“ seufzte er nach einer Weile, stehen bleibend, „ich falle vor Müdigkeit über

meine eigenen Füße, 's ist doch ein Hundeleben!“

Plötzlich horchte er auf, ihm war's, als habe er Schritte und dann ein kurzes Rasseln vernommen.

„Wer da!“ schrie er, sein Gewehr fallend. Doch alles blieb ruhig, und so setzte der Soldat endlich seine monotone Wanderung wieder fort.

Die Müdigkeit schien ihn überwältigen zu wollen, er kämpfte eine Zeitlang tapfer dagegen an, bis er sich zuletzt gegen eine mächtige Buche lehnte und sein Gewehr zwischen die Füße nehmend, zu dem Mond hinaufstarrte, der sich soeben siegreich durch die Wolken rang.

Nach und nach fielen ihm mit unwiderstehlicher Gewalt die Augen zu und mochte der arme Bursche auch noch einige schwache Anstrengungen gegen den Schlaf machen, so erlag er doch bald und war schon nach wenigen Minuten, sanft in den weichen Rasen niedergleitend, fest eingeschlafen, wie sein lautes Schnarchen sattjam bekundete.

Da erklang aus einem nahen Gebüsch ein gespenstisches Lachen, dem ein Flüstern, wie von Menschenstimmen, folgte, worauf alles wieder unheimlich still wurde.

(Fortsetzung folgt.)

Heidelberg, 3. Jan. In der Neujahrnacht wurden nicht weniger als 14 Personen ins Akademische Krankenhaus und in die Augenklinik eingeliefert, die sich infolge unvorsichtigen Hantierens mit Feuerwerkskörpern verletzt hatten.

Heidelberg, 3. Jan. Der Seismograph der Sternwarte auf dem Königstuhl registrierte am 1. Januar mittags ein mittelstarkes Fernbeben.

Mannheim, 3. Jan. Ein Sylvestergastspiel mit Hindernissen absolvierte Hofopernsänger Kromer anlässlich der Aufführung des „Barbier von Sevilla“ am Karlsruher Hoftheater. Um 4 Uhr nachmittags wurde der Künstler telefonisch gebeten einzuspringen. Um 5 Uhr sitzt er im Zug, aber im falschen. Mit Entsetzen konstatiert er, daß er nicht auf Schwezingen zufährt, sondern nach Heidelberg entführt wird. Dem Künstler blieb nichts anderes übrig, als nach Bruchsal zu fahren. Von da ging's per Auto nach Karlsruhe. 7.05 Uhr erfolgte die Ankunft am Hoftheater und um 7.10 Uhr konnte laut „Karlsruh. Ztg.“ das Spiel beginnen.

Freiburg, 3. Jan. In der Nacht zum 31. Dezember wurden in verschiedenen Orten des badischen Oberlandes Erdstöße verspürt.

Offenburg, 3. Jan. Vor dem hiesigen Schwurgericht begann heute vormittag 9 Uhr die Verhandlung gegen das 21jährige Dienstmädchen Arbogast aus Legeleshurst, welches beschuldigt wird, ein 2jähriges uneheliches Kind durch Natronlauge getötet zu haben. Die Angeklagte leugnet hartnäckig. Das Gericht begab sich gegen mittag zum Augenschein nach Legeleshurst. Morgen früh beginnt die Einvernahme der Zeugen, deren etwa 30 geladen sind.

Deutsches Reich

Berlin, 3. Jan. Das Militärflugschiff „M 3“ wurde heute vormittag 11½ Uhr durch die hier anwesenden kommandierenden Generale besichtigt. Major Groß übernahm die Führung. Sodann unternahm „M 3“ mehrere Aufstiege, an welchen sich verschiedene der anwesenden Generale beteiligten.

Grieken, 4. Jan. Infolge einer Lampenexplosion in einer Arbeiterwohnung in einem Dorfe bei Gnesen entstand ein Brand. 2 Kinder des Arbeiters im Alter von 3 und 4 Jahren kamen in den Flammen um.

Trier, 4. Jan. Ein von Pellingen in Luxemburg kommender Frühersonenzug fuhr infolge des dichten Nebels im Bahnhofe Gsch auf einen Güterzug. Ein Maschinist und eine alte Frau erlitten schwere Verletzungen.

München, 3. Jan. Ueber das Befinden des Prinz-Regenten, der sich in den letzten Tagen eine Erkältung zugezogen hatte, wurde heute folgender Krankheitsbericht ausgegeben: Der Prinzregent leidet infolge Erkältung an verstärktem Bronchialkatarrh ohne weitere Komplikationen. Bei genügender

Schonung steht Besserung in kurzer Zeit zu erwarten

Stuttgart, 3. Jan. Der „Staatsanzeiger“ schreibt: Laut einer Verfügung der Generaldirektion der Posten und Telegraphen vom 28. Dezember sind vom 1. Januar 1910 ab die Einschreib- und Eilbriefe wieder mit dem Ankunftsstempel zu bedrucken.

Saarbrücken, 4. Jan. In Büren wurde ein auf Urlaub befindlicher Ulan von einem Arbeiter im Streite erstochen.

Oesterreichische Monarchie

Wien, 3. Jan. Der Kaiser empfing heute mittag die hier eingetroffene Mission aus China zum Studium ausländischer Flotteneinrichtungen unter Führung des Prinzen Tsai-Hsun. Der Kaiser sprach sämtliche Mitglieder an und verlieh dem Prinzen das Großkreuz des Leopoldordens, sowie den anderen Herren hohe Ordensauszeichnungen.

Italien

Rom, 4. Jan. In einem neurasthenischen Anfall erschöpfte sich gestern die 18 Jahre alte Tochter des Generals Brusati.

Rußland

Petersburg, 3. Jan. Heute vormittag traf die Leiche des Großfürsten Michael hier ein und wurde am Bahnhofe vom Kaiser, von der Kaiserin, dem Prinzen Heinrich von Preußen, dem Prinzen Wilhelm von Schweden und der kaiserlichen Familie empfangen. Der Kaiser und die Großfürsten stellten den Sarg auf eine mit 6 Pferden bespannte Lafette. Sodann bewegte sich der Leichenzug durch die trauergeschmückten Straßen zur Peter-Paulskirche. Der Kaiser und die übrigen Fürstlichkeiten folgten dem Kondukt zu Fuß, während die Kaiserin und die Großherzogin-Witwe Anastasia, sowie die Großfürstinnen im Wagen zur Kirche fuhren. In der Peter-Paulskirche, wo die Leiche aufgebahrt wurde, fand eine Totenmesse statt, der auch das diplomatische Korps beiwohnte. Die Beisezung ist auf den 5. Januar anberaumt.

Türkei

Konstantinopel, 3. Jan. Wie hiesige Blätter melden, beschlossen Offiziere und Mannschaften der ganzen Armee, ihr Gehalt von 2 Monaten in Raten für Flottenzwecke zu stiften. Auch sonst wird in der Provinz die Subskription für die Flotte eifrig betrieben. Der Flottenverein soll in der nächsten Zeit dem Schatz als erste Rate 150 000 Prund zum Ankauf eines Kriegsschiffes überweisen. Die Regierung gedenkt behufs Wiederaufbaues der Flotte eine innere Anleihe aufzunehmen. Der Generalstabschef der Marine trat gestern eine Reise an, um erst den in Genua im Bau befindlichen türkischen Kreuzer und dann in England einen Dreadnought zu besichtigen. Die Notabeln von Drama werden für die Flotte einen Torpedobootszerstörer stiften.

Bereins-Nachrichten

a-Durlach, 3. Jan. Vergangenen Sonntag, nachmittags 4 Uhr beginnend, hielt der Gesangverein Nähmaschinenbauer in der Festhalle, welche bis auf den letzten Platz dicht besetzt war, seine Weihnachtsfeier ab. Der Vorstand, Herr Oberwerkführer Sauerländer, begrüßte die Erschienenen in herzlichen Worten. Abweichend vom bisherigen Mus, nur Stücke mit Weihnachtstendenz zur Auf-führung gelangen zu lassen, wurde, nachdem der Verein schon früher hübsche Stücke aus der deutschen Märchenwelt theatralisch zur Darstellung gebracht, diesmal das unvergleichliche Bubenstück „Max und Moritz“ von Wilh. Busch unter der Leitung von Herrn Kapellmeister Kuhn einstudiert. Es mag nicht leicht gewesen sein, für die einzelnen Rollen Darsteller zu finden, die hinsichtlich ihres ganzen Habitus — ihres Charakters, ihrer Stimme, ihrer Manieren, ihrer Gestalt — sich in ihre Spezialrolle so einzuleben verstanden, daß der Idee, den feinen Nuancen des Stückes Genüge geleistet werden konnte. Herrn Kapellmeister Kuhn ist es vorzüglich gelungen, diese Kräfte im eigenen Verein ausfindig zu machen; alle Mitwirkenden spielten flott zusammen und die große Mühe, die er und seine „Buschtruppe“ anwandten, wurde durch lebhaften Beifall, namentlich vonseiten der 800 erschienenen Kinder, reichlich belohnt. Auch die neuen Dekorationen stammten von einem Vereinsmitglied: Herr R. Weißinger hatte sie recht hübsch gemalt. Das ganze Stück bot offenbar viele Schwierigkeiten; sie wurden glänzend überwunden. — Nach dem Spiele ertönte der weihvolle Männerchor: „Das ist der Tag des Herrn“ und daran anschließend erfolgte nach einer zu Herzen gehenden Ansprache des Herrn Oberwerkführers Sauerländer die Ehrung für 25jährige treue Arbeit in der Fabrik. Für 25jährige Dienstzeit in der Fabrik erhielten goldene Uhren: Andreas Eiermann, Dreher, Karl Forstner, Kontrolleur, Konrad Ztte, Stanzler, Friedrich Verch, Schleifer, Albert Schaber, Dreher, Christian Zick, Kontrolleur, Friedrich Zoller, Justeur. Hierauf ergriff Herr Werkmeister Enzmann das Wort und feierte die Sänger, die schon 30 Jahre bei der Vereinsfabrik ausgehalten. Für 30jährige aktive Mitgliedschaft im Verein erhielten goldene Sängernadeln: Friedrich Sauerländer, Oberwerkführer, Johann Binge, Werkmeister, Franz Krumm, Magazinier, August May, Werkmeister. Für 30jährige passive Mitgliedschaft im Verein erhielten goldene Busennadeln: Christian Friebolin, Drehermeister, Gustav Lehmann, Drehermeister, Christof Mäule, Werkmeister, Heinrich Schmidt, Werkmeister, August Bürtlin, Kontrolleur, Heinrich Bortisch, Werkmeister, Jakob Bus, Werkmeister. Zum Schluß der schönen Feier erfolgte die Abgabe der Gewinne des Glückshafens und die Verlosung der von der Direktion gespendeten Nähmaschine.

Anmeldung zur Stammrolle.

In Gemäßheit des § 25 der Wehrordnung werden die Militärpflichtigen, welche bei dem Ersahgeschäft des Jahres 1910 meldepflichtig sind, aufgefordert, sich zur Stammrolle anzumelden.

1. Zur Anmeldung sind verpflichtet:

- alle Deutschen, welche im Jahre 1910 das 20. Lebensjahr zurücklegen, also im Jahr 1890 geboren sind;
- alle früher geborenen Deutschen, über deren Dienstpflicht noch nicht entgültig durch Ausschließung, Ausmusterung, Ueberweisung zum Landsturm, zur Ersahreserve oder Marine-Ersahreserve, oder durch Aushebung für einen Gruppen- oder Marineteilen entschieden ist, sofern sie nicht durch die Ersahbehörden von der Anmeldung ausdrücklich entbunden oder über das Jahr 1910 hinaus zurückgestellt wurden.

2. Die Anmeldung erfolgt bei dem Gemeinderat desjenigen Ortes, an dem der Militärpflichtige seinen dauernden Aufenthalt hat. Hat er keinen dauernden Aufenthalt, so muß die Anmeldung an dem Orte des Wohnsitzes und beim Mangel eines inländischen Wohnsitzes an dem Geburtsort, oder wenn auch dieser im Ausland liegt, an dem letzten Wohnsitz der Eltern geschehen.

3. Ist der Militärpflichtige von dem Orte, in dem er sich nach Ziffer 2 zu melden hat, zeitig abwesend, so haben die Eltern, Vormünder, Lehr-, Brot- oder Fabrikherren die Verpflichtung zur Anmeldung.

4. Die Anmeldung hat vom 15. Januar bis 1. Februar Zimmer Nr. 2 auf hiesigem Rathaus zu geschehen, sie soll enthalten: Familien- und Vorname des Pflichtigen, dessen Geburtsort, Geburtsjahr

und -Tag, Aufenthaltsort, Religion, Gewerbe oder Stand und Wohnsitz der Eltern, sowie ob diese noch leben oder tot sind. Sofern die Anmeldung nicht am Geburtsort erfolgt, ist ein Geburtszeugnis*) vorzulegen. Bei wiederholter Anmeldung müssen die Lösungsscheine vorgelegt werden.

5. Wer die vorgeschriebene Meldung unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 M oder mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

*) Diese Geburtszeugnisse sind kostenfrei zu erteilen (R.-M.-G. § 22).

Durlach den 2. Januar 1910.

Der Gemeinderat:

Reichardt.

Dreiflucht.

Bekanntmachung.

Die Wasserzinsrückvergütungen betreffend.

Die Abonnenten des Wasserwerks werden darauf aufmerksam gemacht, daß Rückvergütungen von Wasserzins für leerstehende Mietwohnungen, die wegen Mangel an Mietern im laufenden Quartal (1. Januar bis 31. März) nicht vermietet werden konnten, nur dann bezahlt werden, wenn hierher von dem Leerstehen der Wohnungen

bis spätestens 9. Januar 1910

schriftliche Mitteilung gelangt ist.

Stehen Wohnungen länger als ein Quartal leer, so ist für jedes Quartal besondere Mitteilung nötig.

Durlach den 28. Dezember 1909.

Städt. Wasserwerk:

L. Saud.

Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie in der Sophienstraße in Durlach liegt beim Postamt Durlach von heute ab 4 Wochen aus.

Karlsruhe (Baden), 2. Jan. 1910.
Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Versteigerungsrücknahme.

Die für den 5. Januar 1910, vormittags 11 Uhr, in Weingarten angeordnete Zwangs-Versteigerung findet nicht statt.

Durlach, 3. Jan. 1910.
Eisengrein,
Gerichtsvollzieher.

Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zubehör ist auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres

Jägerstraße 34.

Aue, Lindenstraße 1 b ist eine 2-Zimmerwohnung mit Wasser, Gas und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen 1. Stock bei Wilh. Berggöb.

Schöne 2-Zimmerwohnung mit großer Veranda und allem Zubehör per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres

Killisefeldstraße 4, 1. St.

Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres

Amalienstraße 23, Hinterhaus.

Aue, Waldhornstraße 3 ist eine 2-Zimmerwohnung mit Zubehör sofort oder später zu vermieten.

Mollstraße 13 sind schöne 3-Zimmerwohnungen preiswert zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 3. Stock rechts.

Eine schöne 2-Zimmer-Wohnung ist auf 1. April zu vermieten

Bastorfstraße 8.

Eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör ist zu vermieten

Schwabenstr. 10 a.

Hauptstraße 76, 2. Stock, ist eine schöne 4-5-Zimmer-Wohnung mit Bad auf 1. April zu vermieten. Näheres Lammstraße 9, 2. St., oder daselbst.

Friedrichstraße 8 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und allem Zubehör im 1. Stock auf 1. April zu vermieten. Näheres

Ettlingerstraße 59.

Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör wegen Verletzung per 1. Febr. zu vermieten (event. mit Preiskermäßigung bis 1. April) Preis 270 Mk. Anzusehen

Auerstraße 15, 2. Stock.

Pfingstraße 29 sind zwei Mansardenwohnungen von je zwei Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Wohnung von 1 Zimmer u. Küche auf 1. April zu vermieten

Hauptstraße 8.

Auf 1. April habe ich eine schöne 3-Zimmer-Wohnung evtl. mit Laden zu vermieten.

David Falk, Pfingstraße 28.

Eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten

Ettlingerstraße 61.

Eine schöne Wohnung von drei Zimmern und allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung in freier Lage ist auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten

Ettlingerstraße 59.

Hauptstraße 70 ist eine schöne 2-Zimmer-Wohnung im 4. St. Seitenbau auf 1. April zu vermieten. Näheres bei

C. Steinmetz, Thomashof.

Billige Neujahrs-Preise

Sicherheits-Zündhölzer

sogenannte Schweden
Paket mit 10 Schachteln **25** Pfg.

echt imprägnierte
(nicht nachglühend)
Paket **30** Pfg.

Lichter

Hammonia-Kerzen

1/2-Pfd.-Paket **53** Pfg.

1/3-Pfd.-Paket **37** Pfg.

Paraffin-Kerzen

Paket **29** Pfg.

Ia. garantiert reine Kernseife

vollwichtig geschliffen
und mit Firmenpressung
„Pfannkuchenseife“

Pfd. **27** Pfg.

Schweine-Schmalz

garant. rein amerikan.

Pfd. **80** Pfg.

garant. rein deutsches
Pfd. **87** Pfg.

Pflanzen-Fett

guter Ersatz für das
teure Schmalz

Pfd. **55** Pfg.

Salatöl

Liter von **80** Pfg. an

Neue prima Holländer Vollheringe

große Fische

Stück **4** Pfg.

Neue

Bismarck-Heringe

und

Rollmöpfe

offen Stück **5** Pfg.

die **1.65**

4 Liter-Doze

Neues

Delikatess-Sauerkraut

Pfd. **7** Pfg.

10 Pfd. **65** Pfg.

Echte

Frankfurter Würstel

Ser

Paar **28** Pfg.

3 Paar **80** Pfg.

Neue große

Linsen

Pfd. von **15** Pfg. an

Zucker

gemahlen Pfd. **25** Pfg.

In. Tafel: **26** Pfg.

würfel Pfd. dito das Netto 5 Pfd. Paket

M. **1.28**

Pfannkuch & Co.

Filiale in Durlach
Hauptstrasse 64 am Rathaus.

Freibank.

Frisches Kalbfleisch wird morgen früh ausgehauen.

Wohnung ges.

4 Zim. m. reichl. Zub. od. 5 Zim. möglichst mit Garten.

Müller, Scheffelstraße 4.

Laden in der Hauptstr. sofort od. später zu mieten gesucht. G. St. Offerten bitte unter J. W. 352 bei der Expedition d. Bl. abzugeben

Eine schöne Wohnung im 2. St. von 2 großen Zimmern und Alkov. Küche, Keller und Speicher auf 1. April zu vermieten

Hauptstraße 37 (Laden).

Eine schöne Wohnung von 4-5 Zimmern mit Badezimmer, Dachkammer, dem nötigen Zubehör und möglichst Gartenanteil in freier Lage von kleiner Beamtenfamilie sofort zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe unter Z. P. 2 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Junges kinderloses Ehepaar sucht auf 1. April sommerl. Wohnung von 2-3 Zimmern u. Zubehör. Offerten mit genauer Preisangabe unter Nr. 1 an die Exped. d. Bl.

2 Arbeiter können Kost und Wohnung erhalten

Lammstr. 17, 2. St.

Ein anständiges Mädchen kann Kost und Wohnung erhalten. Näh. Hauptstraße 20, 3. St.

Wohnung.

In meinem Wohnhause Imberstraße 2 habe ich eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Gas und Wasser per 1. April zu vermieten.

Max Gerhardt, Zimmermeister.

Wohnung im 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Wasser- und Gasleitung **Seboldstraße 20** per 1. April zu vermieten.

Carl Leuhler, Lammstraße 23.

Inmitten der Stadt schöne 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres

Herrenstraße 9.

Eine schöne Wohnung von drei Zimmern und Zubehör, Gas und Wasser ist auf 1. April zu vermieten. Näheres

Aue, Waldhornstraße 42, 2. St.

Eine schöne Wohnung von drei Zimmern, einem Vorgarten, einem Trockenschopf nebst allem Zubehör, ferner eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Auch kann zu einer derselben eine geräumige helle **Werkstätte** abgegeben werden. Näheres

Weingarterstraße 16, 1. St.

Hauptstraße 16 ist der dritte Stock, bestehend aus 4-6 Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später zu vermieten.

Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen

Killisefeldstraße 7, 2. St.

Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Gasleitung und Zubehör per 1. April zu vermieten

Killisefeldstraße 8.

Wohnung zu vermieten.

Zurbergstraße 10 ist die hochparterre gelegene, sehr schöne, helle Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Badezimmer und sonstigem Zubehör auf 1. April 1910 an eine ruhige Familie zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 5 Uhr. Nähere Auskunft in Karlsruhe, Voedhstraße 36 II.

Eine Mansardenwohnung an eine einzelne Person zu vermieten

Kellerstraße 24.

Junge Frau empfiehlt sich im Nähen, hauptsächlich im Anfertigen von Kinder-Garderoben.

Ettlingerstr. 39 (Schlöble).

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten

Karlsruher Allee 11, 2. St.

Ein ordentliches **Lehrmädchen** zu kleiner Familie sofort gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Violinunterricht

wird gründlich an Anfänger erteilt bei billigster Berechnung. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Kaiser's Brust-Caramellen 5500

not. begl. Zeugnisse verbürgen die sichere Wirkung bei

Husten

Heiserkeit, Katarrh, Keuchhusten. Paket 25 Pf., Dose 50 Pf. Kaiser's Brust-Extrakt, Flasche 90 Pf. (Best. feinschmeck. Malz-Extrakt) Zu haben bei August Peter, Adler-Drogerie, Jundt's Einhorn-Apotheke.

Husten

Heiserkeit, Katarrh, Keuchhusten. Paket 25 Pf., Dose 50 Pf. Kaiser's Brust-Extrakt, Flasche 90 Pf. (Best. feinschmeck. Malz-Extrakt) Zu haben bei August Peter, Adler-Drogerie, Jundt's Einhorn-Apotheke.

Husten

Heiserkeit, Katarrh, Keuchhusten. Paket 25 Pf., Dose 50 Pf. Kaiser's Brust-Extrakt, Flasche 90 Pf. (Best. feinschmeck. Malz-Extrakt) Zu haben bei August Peter, Adler-Drogerie, Jundt's Einhorn-Apotheke.

Husten

Großer Neujahrs- Abschlag!

Statt des üblichen Gebrauches, an die Kundschaft an Neujahr Kalender zu verabfolgen, kommen wir unsern Abnehmern in der Weise entgegen, daß wir von heute bis incl. 10. ds. Mts. eine sog.

Billige Woche

ansetzen und offerieren zu herabgesetzten Preisen:

Mehle

aus nur ersten Mühlen,

Kuchennmehl

5 Pfd. 85 S., 100 Pfd.

M. 16.50, 200 Pfd. 32 50

Confectmehl

5 Pfd. 90 S., 100 Pfd.

M. 17.50, 200 Pfd. 33 50

Phönix-Extramehl

(Eierparmehl)

5 Pfd. 95 S., 100 Pfd.

M. 18, 200 Pfd. 34 50

Kalkeier per Stück 7 S.

100 Stück M. 6.80

frische Eier

per Stück 8 1/2 S.

100 Stück M. 8.—

Laib Limburgerkäse

(ca. 1 1/2 Pfd.) 30 S.

prima Stangenkäse

per Pfd. 48 S.

prima Limburgerkäse

25 % Fettgehalt

per Pfd. 45 S.

feinstes Speiseöl

per Ltr. 75 S.

feinstes Salatöl

per Ltr. 75 S.

feinstes Pflanzenfett

per Pfd. 55 S.

gar. reines deutsches

Schweinefett

per Pfd. 85 S.

Grieszucker

per Pfd. 85 S.

Cichorien Pfd. 21 S.

Hülsenfrüchte:

Linsen, gutkochende,

kleine, per Pfd. 10 S.

Linsen, große Heller,

per Pfd. 16 S.

gespaltene Erbsen II

per Pfd. 18 S.

gutkochende weiße

Bohnen per Pfd. 15 S.

dickefleischige

Zwetschgen Pfd. 21 S.

Tafelreis per Pfd. 21 S.

kleiner Kochreis

per Pfd. 14 S.

gutkochende Maccaroni

(keine Bruch) Pfd. 28 S.

Bruch-Maccaroni

per Pfd. 26 S.

Gemüsenudeln

per Pfd. 29 S.

Bismarckheringe u.

Rollmümpse

per Dose à 4 Ltr. M. 1 65

Bratheringe

8-Ltr.-Dose M. 2 90

Tafelkerzen

per Paket 28 S.

Stearinkerzen 360 gr

35 S.

Stearinkerzen 500 gr

52 S.

Luguru. Filialen.

Statt besonderer Anzeige.



Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Johanna Luß Wfw.

Montag nacht nach langem Leiden sanft entschlafen ist.

Durlach den 4. Januar 1910.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Beh.

Trauerhaus: Werderstraße 13, 1. St.

Die Beerdigung findet in Durlach Donnerstag nachmittag 1/4 Uhr statt.

Nationalliberaler Verein Durlach.

Die geehrten Mitglieder werden zu der am **Samstag den 8. Januar, abends halb 9 Uhr,** im Gasthaus zum „Kranz“, 2. Stock stattfindenden

Generalversammlung

freundlichst eingeladen.

Bei dieser Gelegenheit wird auch der Generalsekretär unserer Partei, Herr Assessor Thorbecke von Karlsruhe, über die politischen Verhältnisse in Baden sprechen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das verflossene Jahr.
2. Vorlage des Kassensberichtes und Entlastung des Vorstandes und Rechners.
3. Antrag auf Verschmelzung des nationalliberalen und jungliberalen Vereines zu einem liberalen Volksverein.
4. Vortrag des Herrn Generalsekretärs Assessor Thorbecke über die politischen Verhältnisse in Baden.
5. Wahl des gesamten Vorstandes.
6. Sonstige Anträge von Mitgliedern.

Bei der Wichtigkeit der vorstehenden Tagesordnung wird vollzähliges Erscheinen der Mitglieder erwartet.

Der Vorstand.

Ludwig Schweisgut

Instrumentenfabrikant · Karlsruhe · Erbprinzenstr. 4
Telephon 1711 empfiehlt Besteht seit 1864

Gesch. 307 909.



Pianos Flügel Harmoniums.

Nur allerbeste Fabrikate wie:

Bechstein, Blüthner, Grotian-Steinweg Nachf., Steinway & Sons in der Preislage von M. 900.— bis M. 1600.— und höher;

Thürmer-Pianos in der Preislage von M. 575.— bis M. 775.—. Einfache Pianos zu M. 480.— netto. Mannborg-Harmoniums M. 110.— bis M. 750.— und höher. Pianola-Piano. Welte-Mignon.

Über 100 Instrumente zur Auswahl.

Reelle Preise. Unbedingte Garantie.

Alte Klaviere werden in Umtausch angenommen.

Reparaturen. Freie Lieferung. Stimmungen.

Billige, neue Pianos zu M. 380.— auf Bestellung lieferbar.

Derjenige Herr, welcher am Sonntag im roten Löwen meinen Hut vertauscht hat, wird ersucht, denselben bis spätestens Mittwoch dah'n zurück zu bringen, da derselbe erkannt ist.

Heute frische

Leber- u. Griebenwürste

empfehlen

K. Weiss z. Pflanz.

Gesucht wird von kleiner Familie jüngeres fleißiges

Mädchen

für Hausarbeiten bei guter Behandlung. Zu erfragen

Werderstr. 6, 2 Tr.

Tüchtige Schneiderin

empfehlen sich im Anfertigen von Damen- und Kindergarderobe

Baseltorstr. 8 III.

Militär- Verein.

Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht, die Herren Kameraden von dem Ableben unseres Mitgliedes

Herrn **Heinrich Protscher,**

prakt. Arzt,

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Zu der am Mittwoch nachmittag 3 1/4 Uhr stattfindenden Beerdigung werden die Herren Kameraden höflichst eingeladen.

Sammlung 3 Uhr bei der Friedhofkapelle.

Fahnenzug 5. Zug.

Der Vorstand.

Niederfranz.

Statt Donnerstag findet die **Singstunde** für die Herren am Mittwoch den 5. Januar statt, die Damen üben am 13. Januar.

Vollzähliges Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Turnerbund Durlach e. V.

Gut  Heil!

Zu der morgen **Mittwoch den 5. d. Mts.,** abends 9 Uhr, im Lokal zum Bahnhof stattfindenden

Generalversammlung

werden unsere verehrl. Mitglieder nochmals turnfreundl. eingeladen.

Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Tagesordnung bitten wir um vollzähliges Erscheinen.

Der Turnrat.

NB. Nächste Turnstunde Freitag den 7. d. Mts.

Bitherverein Durlach.

Unsere **Abendstunden** finden von jetzt ab wieder regelmäßig jeden Mittwoch abend halb 9 Uhr statt. Die verehrl. Mitglieder werden gebeten, dieselben stets zahlreich und pünktlich zu besuchen.

Der Vorstand.

Zu der am **Samstag den 8. Januar 1910,** abends 8 1/2 Uhr, im Lokal (Alte Brauerei Bauer) stattfindenden ordentlichen

Generalversammlung

werden die aktiven und passiven Mitglieder zu zahlreichem Besuch höflichst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Berichte der geschäftsführenden Mitglieder über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Vereinsjahr.
2. Neuwahl des Ausschusses.
3. Anträge und Wünsche.

Anträge müssen schriftlich bis zum 7. d. M. beim 1. Vorstand eingereicht werden.

Der Vorstand.

Stadt Durlach.

Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:

30. Dez.: Anna Frida, Bat. Karl Heinrich

Schweidert, Schlosser.

2. Jan.: Hilba, Bat. Wilhelm Heinrich

Gindner, Eisenreher.

Storben:

2. Jan.: Heinrich Protscher, prakt. Arzt,

Ehemann, 56 1/2 Jahre alt.

Resektion, Brust und Bein von Wolf Ernst, Durlach.

Boransichtliche Witterung am 5. Jan.

Keine wesentliche Veränderung.